

## Hilfen für die tägliche Peritonealdialyse

### Verhaltensregeln bei PD

Allgemeine Verhaltensregeln zu den Aufgaben des Patienten, z.B. Hygienemaßnahmen, Protokollführung, Ernährung, Reisen, Komplikationen finden sich auf unserem Infoblatt Nr. C33.

Spezielle Hilfen für den Alltag sind nachfolgend aufgeführt:

- CAPD-Corsage
- Umwelttipps
- Unterwegs (1 bis 2 Tage)
- Längere Reisen
- Flugreisen
- Am Arbeitsplatz
- Schwimmen

### CAPD - Corsage



Um den Katheder am Bauch zu verstauen, kann eine CAPD – Corsage von Vorteil sein. Die CAPD-Corsage ist ein Bauchgürtel, für Patienten der Bauchfelldialyse.

Die CAPD-Corsage bietet optimalen Halt für den Katheter, schützt den Exit und ersetzt das Pflaster (z.B. bei Allergien).

Es gibt hierzu Bezugsquellen im Internet.

### Umwelttipps (Wärmeplatte):

Zur Erwärmung der Dialyseflüssigkeit ist eine Wärmeplatte erforderlich. Die Wärmeplatte kann im Heizbetrieb bis zu 250 W verbrauchen.

Leider haben nicht alle Hersteller eine Zeitfunktion eingebaut.

Es wird deshalb empfohlen eine Schaltuhr vor die Wärmeplatte zu schalten, die jeweils 1 Stunde vor den vorgesehenen Zeiten die Wärmeplatte anschaltet und danach wieder abschaltet. Damit kann viel Energie eingespart werden.



## Unterwegs (1 bis 2 Tage)

Für unterwegs wird eine mobile Ausstattung empfohlen. Ich habe mir hierzu einen Koffer mit Rollen gekauft, der auch die Kriterien für Handgepäck bei Flugreisen erfüllt. Es gibt viele Ausführungen.

Das Volumen von etwa 30 Liter reicht aus, für die Dialysematerialien

- Wärmeplatte,
- ein bis zwei Beutel,
- eine kleine Tasche, z.B. einen Kulturbeutel mit Klemmen, Desinfektionsmitteln, Federwaage, Verschlusskappen, Mundschutz etc.
- ggf. sogar noch einen Laptop oder Lesestoff für unterwegs
- und sonstige Reiseutensilien (z.B. Handy, Wecker, Terminplaner)
- unterbringen zu können.

Es wird dringend davon abgeraten, die Dialyseflüssigkeit in Mikrowellen oder unter fließendem Wasser zu erwärmen.



